

# Sommererinnerungen

Studierende der Uni Siegen verknüpften Text und Bewegung

sz Siegen. Was für ein Sommer! Urlaubsgefühle, der Stress beim Kofferpacken, Verliebtsein, aber auch Wut, Aggression und das Gefühl von Vergänglichkeit – all das war Teil der Performance, die Studierende des Fachbereichs 3 (Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften) der Universität Siegen am Montag im Uni-Musiksaal



Studierende des Fachbereichs 3 performten ihre „Sommererinnerungen“ im Musiksaal der Siegener Universität. Foto: Uni

unter dem Titel „Sommererinnerungen“ aufführten. Neben selbst verfassten Zungenbrechern gab es kurze Gedichte und eigene Sommermärchen. Die präsentierten Texte, teils lustig, teils nachdenklich, stammten ausschließlich von den jungen Autoren und Autorinnen selbst und werden im Laufe des Jahres in dem Textband „Sommerliebe“ veröffentlicht. Erarbeitet wurden die Texte im Seminar „Kreatives Schreiben und Tanztheater“.

Die Seminarleiterinnen Dr. Kirsten Schindler und Dr. Alexandra Zepter (beide Universität Köln), die auf Einladung von Prof. Dr. Gesa Siebert-Ott nach Siegen kamen, haben ein bislang deutschlandweit einzigartiges Konzept entwickelt, in dem kreative Schreibimpulse mit Übungen aus dem modernen Ausdruckstanz kombiniert

werden. Studierende sollen so eigene kreative und ästhetische Erfahrungen sammeln, die sie dann auch an andere weitergeben können. Herausgekommen ist die Performance „Sommererinnerungen“. Da ging es um Vorfreude, um Liebe, die Leichtigkeit eines Sommertages, aber auch darum, zur Ruhe zu kommen und um die melancholische Stimmung, wenn der Sommer sich dem Ende zuneigt. Untermalt wurde dies mit einem Harfenspiel und Ausdruckstänzen mit musikalischen Einschüben, die alle einen anderen Aspekt des Sommergefühls aufgriffen.

Bei den Zuschauern im Musiksaal kam die Performance hervorragend an. Man ging nach Hause mit einem warmen Gefühl im Bauch, das schwer zu benennen ist. Vielleicht eine Sommererinnerung?